

Seit 2015 unterstützt das von der Europäischen Union (Connecting Europe Facility – CEF) geförderte Projekt FAIRway Danube die Wasserstraßenverwaltungen von sechs Ländern, um sowohl die Datenlage zur Fahrrinne zu verbessern als auch Maßnahmen in ihren jeweiligen Abschnitten zu setzen.

Voraussetzung für sichere und effiziente Transporte auf der Wasserstraße sind verlässliche und unabhängig von Staatsgrenzen verfügbare Fahrwasserinformationen. Von 2015 bis 2020 engagieren sich die Projektpartner von FAIRway Danube daher, Informationen zu Seichtstellen, Wasserständen und Pegelprognosen länderübergreifend zu harmonisieren. Durch die einheitliche Verfügbarkeit umfassender Fahrwasserinformationen erhalten Schifffahrtstreibende zuverlässige Daten zu den nautischen Bedingungen entlang des gesamten Transportweges.

Mit den Harmonisierungsmaßnahmen in Sachen Fahrwasserdaten, den technischen Voraussetzungen und dem Gebrauch des nötigen Equipments bereitet FAIRway Danube den Weg für die Umsetzung des 2014 beschlossenen Masterplans der Donau und ihrer schiffbaren Nebenflüsse.

## Vorteile

Aktuelle Stromsohleaufnahmen in Kombination mit präzisen Pegelinformationen sind grundlegend für die Schifffahrt, die Verlagerung und die Logistikdienstleister. Um regelmäßig messen und vergleichbare Daten entlang der Donau sammeln zu können, werden im Rahmen von FAIRway Danube geeignete Messschiffe beschafft. Darüber hinaus werden zusätzliche automatische Pegel installiert.

Die gesammelten Daten zur Wasserstraße werden den Nutzerinnen und Nutzern gemeinschaftlich zur Verfügung gestellt und unterstützen so die Planung grenzüberschreitender Transporte.

- ▶ **Beschaffung von 5 Messschiffen (SK/HU/HR/RO/BG) und Pilotbetrieb bis 04/2020**
- ▶ **Installation oder Modernisierung von insgesamt 37 Pegel und deren Pilotbetrieb (HR/RO/BG)**
- ▶ **Verbesserung der Niederwasserprognosen**

Mit einer hohen Messdichte und Kontinuität fördert FAIRway Danube die Anpassung des Fahrinnenverlaufes an das aktuelle Profil des Flussbettes und verbessert so die Fahrwasserbedingungen für die Binnenschifffahrt.

- ▶ **Beschaffung von 4 Arbeitsschiffen zur Verlegung der Bojen (SK/HR/RO/BG) und Fahrinnenoptimierung bis 04/2020 im Pilotbetrieb**

Weitere Informationen finden Sie unter

[www.fairwaydanube.eu](http://www.fairwaydanube.eu)

Projektkoordinator: Andreas Bäck (andreas.baeck@viadonau.org)



Fotos: © viadonau

Das EU-geförderte Projekt FAIRway Danube setzt erste Maßnahmen des Masterplans zur Rehabilitation und Instandhaltung der gesamten Donau und ihrer schiffbaren Nebenflüsse um, welcher im Rahmen der EU-Donauraumstrategie (EUSDR) entwickelt wurde.

Der Masterplan wurde im Dezember 2014 von den Donau-Verkehrsministerinnen und -ministern beschlossen. Die Mitgliedsstaaten streben damit gemeinsame Mindeststandards entlang der gesamten Donau an, um so künftig das ganze Jahr über gute nautische Bedingungen zu erreichen. FAIRway Danube wird gemeinsam in sechs Ländern umgesetzt: Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Bulgarien und Rumänien. Die Projektaktivitäten werden durch das Programm Connecting Europe Facility (CEF) der Europäischen Union kofinanziert.

Hauptziel des Projekts ist es, von Juli 2015 bis Juni 2020 die Informationslage zu Seichtstellen an der Donau deutlich zu erhöhen, um sowohl die nautische Bedingungen als auch die Planung gezielter Maßnahmen an der Wasserstraße dauerhaft zu verbessern. Auf diese Weise bildet FAIRway Danube die entscheidende Basis für die Umsetzung des Masterplans.

## Vorteile

In den regelmäßigen Aktualisierungen der nationalen Aktionspläne wird der Status der kritischen Seichtstellen, der hydrologischen Bedingungen sowie der geplanten Mittel in einer harmonisierten Weise für die gesamte Donau zusammengestellt. Die Analyse von Maßnahmen und deren Finanzierung ist wesentlich, um möglichst treffsichere und nachhaltige Verbesserungen zu erzielen. So umfassen die aktualisierten Aktionspläne auch einen Ausblick auf die vorgesehenen Aktivitäten und die erforderlichen Investitions- und Betriebsbudgets für jeden Anrainerstaat.

Die Aktualisierungen der nationalen Aktionspläne dienen als bedeutender Beitrag für die regelmäßigen Ministertreffen und werden von den nationalen Behörden für die Planung der nächsten Schritte genutzt.

Weitere Informationen finden Sie unter

[www.fairwaydanube.eu](http://www.fairwaydanube.eu)

Projektkoordinator: Andreas Bäck (andreas.baeck@viadonau.org)

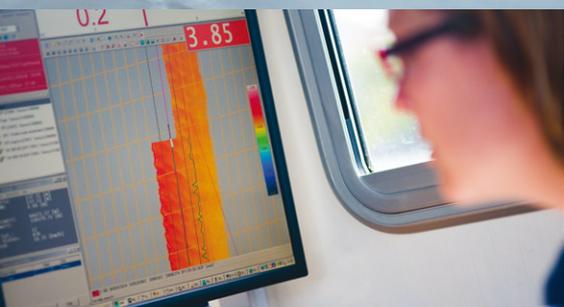
### Nationale Aktionspläne als Grundlage für die politische Entscheidungsfindung

Präzise Fahrwasserinformationen bilden eine wichtige Grundlage für die Arbeit der Wasserstraßenverwaltungen. Durch den Einsatz von geeigneten Pegel und Messschiffen sowie einer erhöhten Messintensität werden die Daten über Seichtstellen umfassender und verlässlicher. Im Pilotbetrieb der harmonisierten Dienste sollen nun mit FAIRway Danube wesentliche Erfahrungen für die volle Umsetzung des Masterplans gewonnen werden.

### Pilotbetrieb für optimierte Vermessungen, dichtere Vermessungsabstände und automatische Pegel

### Pilotbetrieb eines Systems zur Unterstützung des Wasserstraßenmanagements

Darüber hinaus bieten die Nationalen Nutzerforen eine Plattform für direktes Kundenfeedback und so die Möglichkeit, nationale Maßnahmen gezielt anzupassen.



Fotos: © viadonau